

ÜBER 3 BEMERKENSWERTE DÜNGERLINGSFUNDE IM ULMER RAUM (20. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER ULMER PILZFLORA)

Manfred Enderle
Am Wasser 22
D(W)-8874 Leipheim-Riedheim

eingegangen 26.5.1991

ENDERLE, M. (1991) - On 3 noteworthy finds of Panaeolus in the Ulm area.
Rheinl.-Pf. Pilzj. 1(1):55-58, 1991

Key Words : Basidiomycetes, Agaricales, Panaeolus fontinalis, P. olivaceus, P. papilionaceus

Summary : 3 noteworthy or rare species of Panaeolus found in the vicinity of Ulm and Leipheim (Southern Germany) are described in detail, figured, and accompanied by notes.

Zusammenfassung : Es werden 3 bemerkenswerte Düngerlings-Funde aus dem Ulmer und Leipheimer Raum vorgestellt.

Danksagung : Ich danke Herrn EWALD GERHARD (Berlin) für die Bestimmung bzw. Bestätigung der Funde.

Legende zu den Mikrozeichnungen: Ch - Cheilozystiden, Sp - Sporen

Trockenbelege der genannten Funde sind in der Botanischen Staatssammlung München (M) hinterlegt.

PANAEOLUS FONTINALIS A.H. SMITH

Synonym: Panaeolus uliginosus J. SCHÄFFER

Hut: glockig-konisch, 14 mm hoch, 14 mm breit, dunkel graubraun, schwarzbraun, hygrophän, heller ausblassend

Lamellen: gedrängt, schwach bauchig, grauschwarz, mit heller Schneide

Stiel: 90 mm lang, in der Mitte 1,5 mm dick, bis über die Mitte dunkel, schwarzbarun, im oberen Drittel heller, ganz bereift

Sporen: 9-10,1 / 6,4-6,8 μ m, mitraförmig, mit breitem Keimporus

Cheilozystiden: 30-40 / 5-8 μ m, schlauchförmig, gegen die Basis oft etwas erweitert

Funddaten: 14.10.90, Donau-Auwald bei Unterfahlheim, auf Waldweg in Fichtenparzelle, Bayern, MTB 7526, leg. et det. M. ENDERLE, conf. E. GERHARDT. (Ob der Pilz in Verbindung mit Mist wächst, konnte nicht geklärt werden; auf dem Waldweg wird gelegentlich mit Pferden geritten).

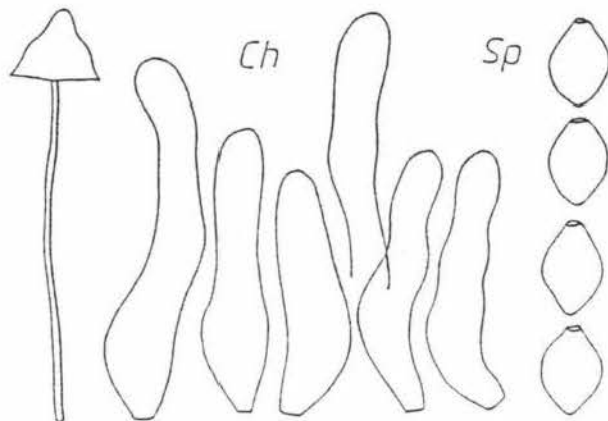
Originalbeschreibung: A.H. SMITH, Mycologia 40:690-692, 1948.

Pileus 1-2 cm latus, obtusus, demum late conicus, impolitus vel pruinosis, griseo-olivaceus, demum olivaceo-brunneus; lamellae pallide olivaceae demum cinereae et maculatae, confertae, latae, adnatae; stipes 5-10 cm longus, 1-2 cm crassus, fragilissimus, pallidus, deorsum argillaceus; sporae 7-9 / 4-5 / 5-6,5 μ m.

Abbildung: keine bekannt

Anmerkungen: Mein Fund paßt gut zu SCHÄFFER'S (1947) und BRESINSKY'S (1966) Beschreibung von P. uliginosus, die laut GERHARDT (briefl. Mitt.) offenbar identisch ist. Den deutlichen Olivton, den die amerikanische Sippe in Hut und Lamellen aufweist, konnte ich bei meinem Einzelfruchtkörper nicht feststellen.

Die ökologische Amplitude scheint viel breiter zu sein, als ursprünglich angenommen. So fand sie EINHELLINGER (1969, 1981) im Xerobrometum (der Garschinger Heide), im Cynosuretum (des Kapuziner-Hölzls), auf Fettweiden und Rasengesellschaften. Die beiden Autoren der Art beschrieben sie aus (Kalkflach-) Mooren. BON (1983) gelang sogar ein Fund in einer Dünenlandschaft. Über das Areal dieser seltenen Art ist wenig bekannt.



Panaeolus fontinalis

PANAEOLUS OLIVACEUS F.H. MÖLLER

Hut: -40 mm breit, -30 mm hoch, flach glockig, graulich mit Olivstich, hygrophan, ausgeblaßt schmutzig beige mit dunklerer Mitte und teilweise wasserbrauner Randzone

Lamellen: breit, grau

Stiel: -110 mm lang, Mitte -3(4) mm breit, blaß, gegen die Basis dunkler

Sporen: 14-16 / 8-10 μ m, breit-ellipsoid bis zitronenförmig, mit großem Keimporus, Oberfläche fein rauh (leicht zu übersehen!); Basidien 4-sporig, ca. 11,5 μ m dick

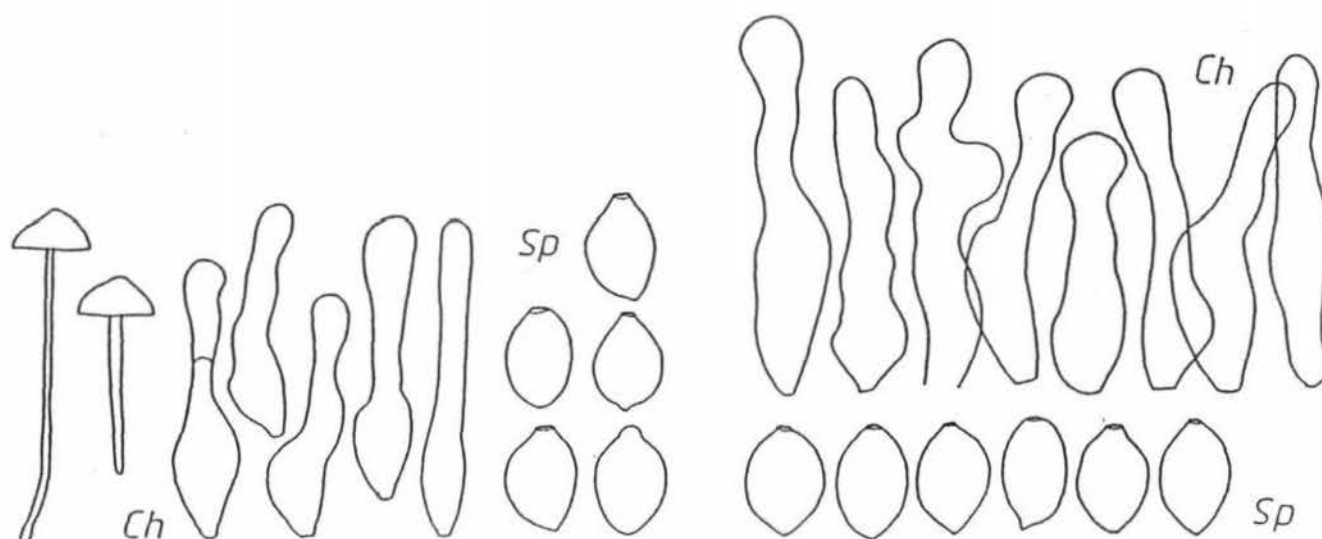
Cheilozystiden: ca. 30 μ m lang, an der Spitze ca. 3-5 μ m dick, fädig, oft verbogen, flaschenförmig mit etwas gewelltem Hals und teilweise schwach kopfiger Spitze

Funddaten: 21.5.82, Donau-Auwald Leipheim, auf Schaustellerplatz neben Kinderfestplatz, im Gebüsch auf abgeladenem, vorjährigem Pferdemist vermischt mit Sägemehl; Bayern, MTB 7527, leg. M. ENDERLE, det. E. GERHARDT * 6.7.84, Wald 'Hörnle' bei Grimmelfingen; Baden-Württemberg, MTB 7625, leg. M. ENDERLE, det. E. GERHARDT * 14.6.90, zwischen Riedheim und Langenau, auf einer Kuhkoppel, im Gras; Baden-Württemberg, MTB 7526, leg. M. ENDERLE, det. E. GERHARDT * 2.7.91, nordwestlich von Riedheim, MTB 7527, am Rand eines Pferdemisthaufens, leg. E. ZENGELE, det. M. ENDERLE.

Originalbeschreibung: Fungi of the Faroes :171, 1945

Abbildung: MÖLLER (1945:172, Fig. 74, Strichzeichnung;)
GERHARDT (1984:32opp., sehr gut)

Anmerkungen: Diese vermutlich lange übersehene oder oftmals verkannte Art wurde von GERHARDT (1984) 'wiederentdeckt' und, zumindest im deutschen Sprachraum, bekanntgemacht. Sie wächst auf altem Kuh- oder Pferdemist auf Weiden oder auf mit Stroh oder Sägemehl vermishtem Mist. Über das Areal ist sehr wenig bekannt. Außerhalb (Mittel-) Europas kenne ich nur einen fraglichen Fund von WATLING & GREGORY (1977) in Afghanistan.



Panaeolus olivaceus

Panaeolus papilionaceus

PANAEOLUS PAPILIONACEUS (BULL. : FR.) QUEL. >KLEINSPORIGE SIPPE<

Basionym: Agaricus papilionaceus BULLIARD, Hist. Champ. France, T. 561, Fig. 2, 1792

Hut: -45 mm breit, -30 mm hoch, jung mit Velumsaum am Hutrand; Mitte blaß ockerbräunlich, hautfarben (isabell?), gegen Rand hell beige oder grau, junge Hüte schwach radial runzelig, alte teilweise deutlich aufgerissen

Lamellen: -6 mm breit, schwärzlich fleckig mit heller Schneide

Stiel: -80 mm lang, an der Spitze 4 mm dick, gegen die Basis etwas verjüngt, mit Hutfarbe übertönt, an der Spitze deutlich gerieft

Geruch: pilzartig banal

Sporen: 15-17 / 9-11 µm, breit-ellipsoid bis zitronenförmig, mit deutlichem Keimporus

Cheilozystiden: 22-55 / 7-9 µm, fädig verbogen, flaschenförmig mit oft gewelltem Hals oder teilweise kopfiger Spitze

Funddaten: 24.6.87, zwischen Riedheim und Langenau, neben einem Kornfeld im Gras; Baden-Württemberg, MTB 7625, leg. M. ENDERLE, det. E. GERHARDT * 4.7.90, bei Riedheim, auf großem Pferdemitsthaufen (vor einem halben Jahr angelegt); Bayern, MTB 7527, leg. M. ENDERLE, det. E. GERHARDT.

Anmerkungen: Laut E. GERHARDT handelt es sich um eine noch unbenannte 'kleinsporige Sippe' des P. papilionaceus.

LITERATUR

- BON, M. - Les Panaeolus des dunes littorales du Nord-Ouest de la France. Sydowia, Ann. Mycol. 2(36):19-28, 1983.
- BRESINSKY, A. - Galerina beinrothii nov. spec., Panaeolus uliginosus J. SCHAEFF. und andere Agaricales aus Flachmooren Oberbayerns. Z. Pilzk. 32(1-2):8-17, 1966.
- EINHELLINGER, A. Die Pilze der Garschinger Heide. Ein Beitrag zur Mykosoziologie der Trockenrasen. Ber. Bayer. Bot. Ges. 41:79-130, 1969.
- EINHELLINGER, A. Täublinge und andere Großpilze im Münchener LSG Kapuziner-Hölzl. Ber. Bayer. Bot. Ges. 52:183-217, 1981.
- GERHARDT, E. - Panaeolus olivaceus, ein verschollener Düngring. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas 1:31-34, 1984.
- KAJAN, E. - Besondere Artenfunde 1985 im APN - Kartierungsgebiet. APN-Mitteil. Arbeitsgem. Pilzk. Niederrhein 3(2b):131-133, 1985.
- KRIEGLSTEINER, G.J. - 1975-1985: Zehn Jahre Intensivkartierung in der Bundesrepublik Deutschland - wozu? Z. Mykol. 52(1):3-46, 1986.
- MÖLLER, F.H. - Fungi of the Faroes, Part I. Basidiomycetes, Kopenhagen, 1945.
- MOSE, M. - Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kleine Kryptogamenflora. Band IIb/2, 5/1983, Stuttgart.
- OLA'H, G.M. - Le genre Panaeolus. Rev. Mycol. 10:????, 1970.
- SMITH, A.H. - Studies in the dark spored Agarics. Mycol. 40:684-707, 1948.
- WATLING, R. & GREGORY, N.M. - Larger fungi from Turkey, Iran, and neighbouring countries. Karstenia 17:59-72, 1977.
- WATLING, R. & GREGORY, N.M. - British Fungus Flora. Agarics and Boleti. 5. Strophariaceae & Coprinaceae pp., Royal Bot. Garden Edinburgh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rheinland-Pfälzisches PilzJournal](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1_1_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Enderle Manfred

Artikel/Article: [ÜBER 3 BEMERKENSWERTE DÜNGERLINGSFUNDE IM ULMER RAUM \(20. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER ULMER PILZFLORA\) 55-58](#)